

---

## *Das Neubauprojekt des Lycée Français de Zürich (LFZ)*

---

### **Eine 60-jährige Erfolgsgeschichte**

Das LFZ ist eine internationale Schule im Netzwerk französischer Auslandsschulen (AEFE). Wie in den ca. 494 anderen Schulen, die sich in 133 Ländern außerhalb Frankreichs befinden, richtet sich der Unterricht der 15-jährigen Schulzeit bis zum Baccalauréat, dem Pendant zur schweizerischen Maturität, nach dem Lehrplan des französischen Bildungsministeriums.

Zudem ist das LFZ Schulangebot von der frühkindlichen Förderung in der Maternelle (Kindergarten ab 3 Jahre) bis zum Ende der Elementarschule kompatibel mit den Zürcher Lehrplänen. Die Zugehörigkeit zu einem dynamischen, attraktiven und weltoffenen Netzwerk gewährleistet ein breit gefächertes und reichhaltiges Bildungsangebot. Es richtet sich an französischsprachige Familien aber auch an andere interessierten Familien, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit.

Wir existieren im Kanton Zürich seit bald 60 Jahren und setzen uns für ein zweisprachiges französisch-deutsches Unterrichtswesen und die kulturelle Integration im Kanton Zürich ein. Für Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren gibt es eine von der Bildungsdirektion des Kantons Zürich zugelassene zweisprachige Ausbildungsoption (Französisch/Deutsch). Der Unterricht findet paritätisch auf Französisch und Deutsch statt und ist somit vollständig zweisprachig. Unser Ziel ist es, in ein paar Jahren auf allen Stufen der obligatorischen Schulzeit zweisprachig zu unterrichten. Damit ist das Betreuungskonzept des Lycée Français einzigartig.

Die Schule bietet den Kindern eine breite Palette an kulturellen, künstlerischen und sportlichen Aktivitäten, bei denen sie sich entfalten und gleichzeitig Gemeinschaft erleben können. Unser Angebot deckt die Erwartungen berufstätigen Familien: frühkindliche Förderung ab 3 Jahre, Ganztageschule 5 Tage die Woche (außer Mittwochnachmittags), außerschulische Betreuung bis 18 Uhr, Mittagstisch, Hausaufgabenbetreuung auf Deutsch oder Französisch sowie Shuttle Service. Damit unterstützen wir auch junge Familien, die sich sowohl für Familienleben als auch für berufliche Weiterentwicklung entscheiden möchten.

### **Einem gemeinnützigen Verein nach schweizerischem Recht macht es möglich**

Auf rechtlicher Ebene wird das LFZ von einem gemeinnützigen Elternverein nach schweizerischem Recht, der ALFZ (Association du Lycée Français de Zurich), verwaltet. Seit 1955 sind alle Ausschüsse des Vereins mit ehrenamtlich tätigen Eltern besetzt, d.h. Mütter und Vätern, die sich persönlich für die Schule engagieren und einen Teil ihrer Freizeit darauf verwenden, Projekte auszuarbeiten und in enger Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Schulleiter die laufenden Geschäfte zu führen, damit auch die nachfolgenden Generationen noch in den Genuss einer leistungs- und konkurrenzfähigen Schule kommen.

## Unser Beitrag zur Entwicklung der Stadt Zürich

2015 beschäftigt die ALFZ 120 Vollzeit- und Teilzeitkräfte, von denen 80 zum Lehrpersonal gehören, ferner Verwaltungspersonal, Wachpersonal, Kantinen- und technisches Personal. Angesichts dieser Zahlen kommt unser Verein einem Kleinunternehmen gleich. Gleichwohl er natürlich keinen Erwerbzweck verfolgt, wird er ähnlich wie ein Unternehmen geführt.

Als bedeutender Wirtschaftsfaktor der Stadt tragen wir wesentlich zur Entwicklung der internationalen Firmen, die das Image des Wirtschaftsraums Zürich als grosse internationale Metropole prägen und fördern. Die Führungskräfte international tätiger Unternehmen können nur im Ausland arbeiten, wenn ein solches Schulangebot für ihre Kinder vorhanden ist. Das Lycée Français de Zurich erfüllt somit zugleich einen Bedarf als auch eine Nachfrage.

Seit Jahrzehnten steht das LFZ für höchste schulische Qualität, die Verbreitung und Ausstrahlung der französischen Sprache und Kultur in der Schweiz sowie das Vorleben und die Vermittlung der humanistischen Werte. Durch das Vermitteln der Zweisprachigkeit und das kulturelle Zusammenleben kann die Schule die Beziehung zwischen Zürich und den frankophonen Gebieten verstärken. Das LFZ leistet somit einen wertvollen Beitrag zur Sprachsolidarität innerhalb der Schweiz.

Das Lycée ist ein wesentlicher kultureller Faktor der Stadt und des Kantons Zürich. Wir sind überzeugt, dass wir künftig immer mehr Partnerschaften für kulturelle und sportliche Aktivitäten eingehen werden.



## Ein langer Weg

Auf Einladung des Leiters der Mission Catholique de Langue Française in Zürich versammelten sich 1955 eine Gruppe von Eltern und gründeten der « Ausschuss zur Schaffung der Französischen Schule in Zürich ». Im

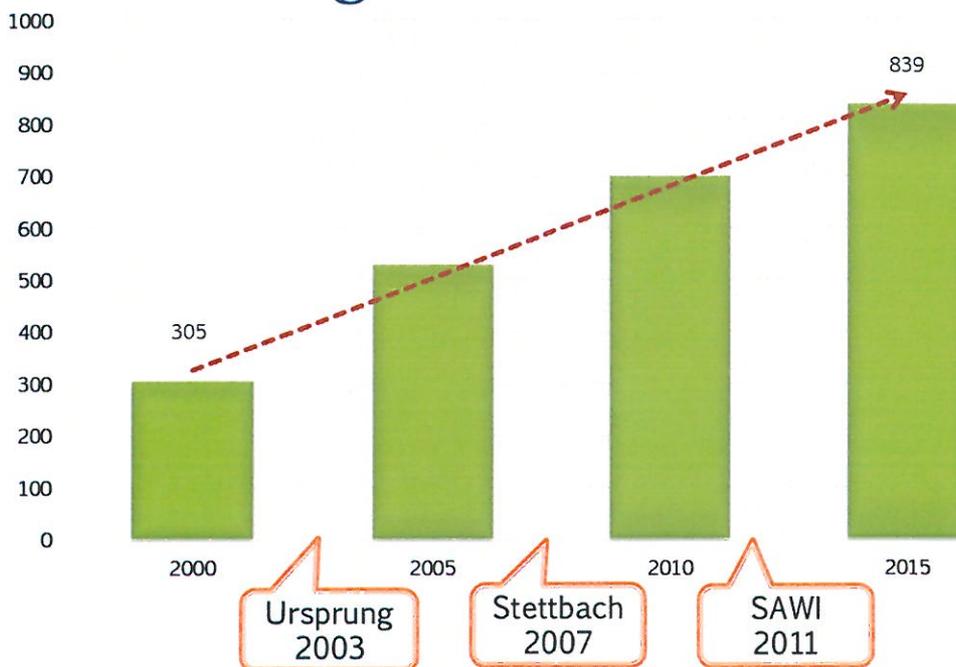
Januar 1956 wurde der Verein « Association de l'Ecole Française » gegründet. Ein langer Weg führte von dem ersten und einzigen Klassenzimmer der Hottingerstrasse 30 in Zürich über das Haus in der Bergstrasse (Kreis 7), wo die Schule 20 Jahre lang untergebracht war, bis hin zu den Schulgebäuden in Gockhausen. Bedingt durch Platzprobleme musste das Lycée 1980 aufs Land ziehen und der Elternverein liess eine Schule Im Tobelacker bauen. Mehr als zwanzig Jahre später, wieder aus Platzmangel, liess die Schule ein neues Gebäude unterhalb in Ursprung bauen, einen guten Kilometer von Im Tobelacker entfernt. Der gleiche Grund führte das LFZ vor etwa fünf Jahren dazu, Räumlichkeiten an zwei weiteren Lokalitäten in Stettbach zu mieten.

**Zählte die Schule im Juli 1946 nur 14 Schüler, so sind es heute über 840.**

Das qualifizierte, erfahrene und engagierte Pädagogen-Team bietet den Schülern des LFZ Unterricht auf hohem Niveau und berücksichtigt dabei das spezifische Umfeld der Schule. Die Resultate der letzten Jahre sprechen für sich. In den vergangenen vier Jahren bestanden 98% unserer Schüler das französische Baccalauréat, 87% davon mit Prädikat.

Nach fast 60jährigem Bestehen sieht sich das Lycée Francais de Zürich vor neuen Herausforderungen. So gilt es etwa, den Schülerzuwachs zu bewältigen.

## Entwicklung der Schülerzahlen LFZ



### Das neue LFZ – die Lösung für unser Wachstum

In diesem Zusammenhang hat der Vorstand des Elternvereins das Erweiterungsprojekt „NLFZ“ evaluiert. Dieses sieht vor, Anfang September 2016 über eine neue Schule mit einer Kapazität von über 1000 Schülern zu verfügen, die auf einem Campus alle Kinder von 2 bis 18 Jahren aufnimmt.

Mit diesem Zukunftsprojekt verbessern wir die Infrastruktur des LFZ und haben eine Alternative für die Zukunft unserer Schüler gefunden: unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit können wir alle interessierten Familien, bzw. deren Kinder, im Rahmen der bestehenden Bestimmungen aufnehmen.



### Ein architektonisch hochstehendes und umweltfreundliches Gebäude

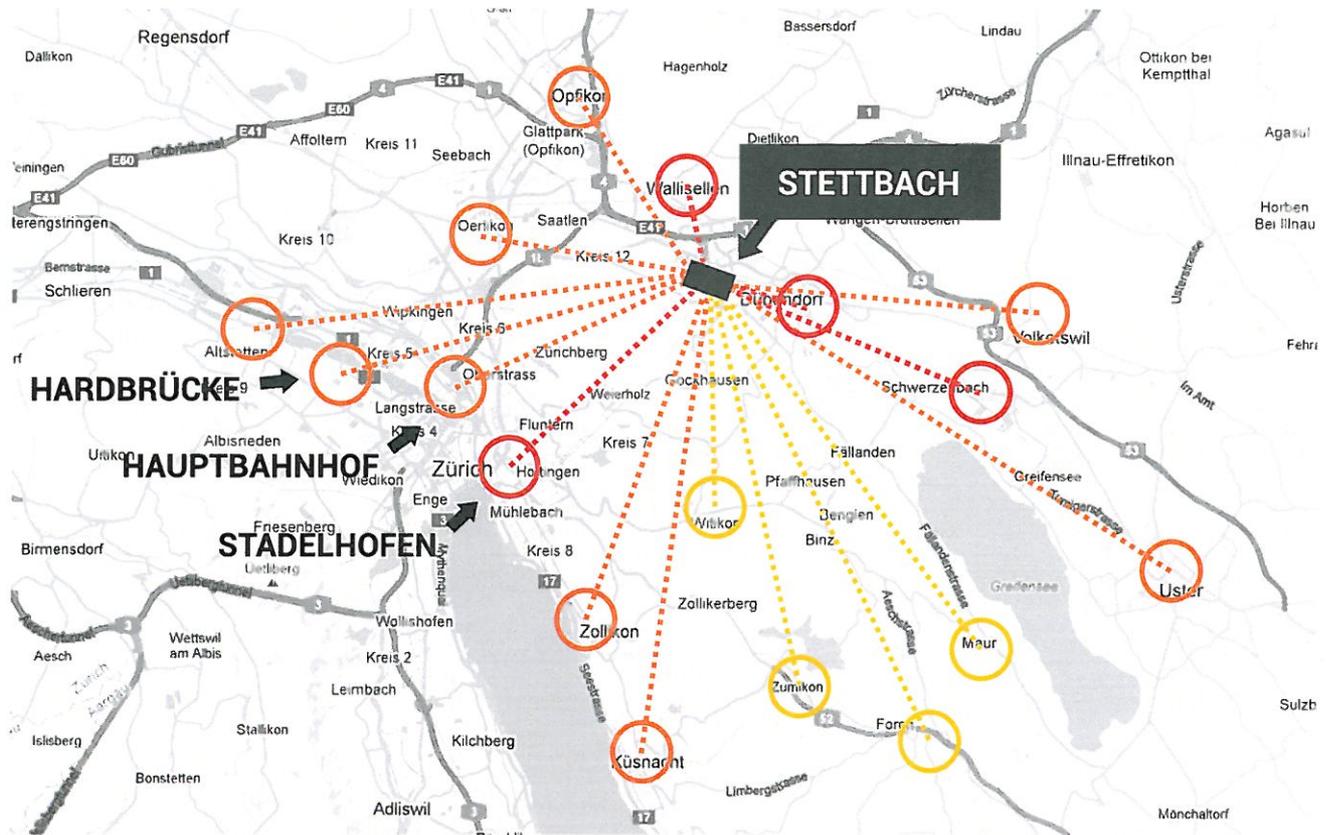
Für den Neubau ist es dem LFZ extrem wichtig gewesen, ökologische und ökonomische leistungsfähige Lösungen einzusetzen. Besonders hier wollen wir eine Vorbildfunktion gegenüber unsere Schülerinnen und Schülern wahrnehmen. Mit der Realisierung des Neubaus ist als Generalunternehmer das Bauunternehmen Losinger-Marazzi betraut. Dieses Unternehmen ist ein Leader im nachhaltigen Bauen und im Bereich Bildung stark engagiert.

**MINERGIE-ECO®**

Für das eine knappe Hektare grosse, unbebaute Grundstück kam ein Baurechtsvertrag zu einem jährlichen Zins von 345 000 Franken mit einer verlängerbaren Geltungsdauer von 62 Jahren zustande. Der Baubeginn erfolgte im August 2014. Der Baurechtsvertrag mit der Stadt Zürich, dem Eigentümer, wurde bereits 2013 unterzeichnet.

### Ein geeigneter und verkehrstechnisch hervorragend erschlossener Standort

Unser modernes Schulgebäude befindet sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Stettbach und ist mit dem öffentlichen Verkehr hervorragend erschlossen. Dieses ideale Anbindung an Zürich ist für den Elternverein entscheidend gewesen: 34% der Familien der bei uns eingeschriebenen Schüler wohnen in der Stadt Zürich.



## ERREICHBARKEIT DES BAHNHOFES STETTBACH MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

- Gare à moins de 10 minutes de Stettbach.
- Gare à moins de 20 minutes de Stettbach.
- Gare à moins de 30 minutes de Stettbach.

### Eine finanzielle Herausforderung

Die Gesamtkosten für den Neubau des Lycée Français de Zurich betragen 45 Millionen Franken. Die Finanzierung der Baukosten ist über einen Rahmenkreditvertrag mit der Raiffeisenbank Zürich gesichert. Als Vertragsschule und Mitglied des Netzwerkes französischer Auslandsschulen geniesst das LFZ die Unterstützung durch den französischen Staat in Form einer Garantie über die Gesamtinvestition. Diese Staatsgarantie wurde der ANEFE (Association Nationale des Ecoles Françaises de l'Etranger - Verein französischer Auslandsschulen) gegeben. Auch beteiligen sich die französische Botschaft und die französische Bildungsdirektion für französische Auslandsschulen (AEFE) an der Entstehung unseres Projektes mit einem namhaften Beitrag.

Der Kanton Zürich und die Stadt Dübendorf sind von unserem Ausbildungsprojekt mit bilingualem Unterricht und interkulturellem Austausch ebenfalls überzeugt und haben uns eine finanzielle Unterstützung zugesichert.

## Einen sicheren Partner des Kantons Zürich

Mehr denn je nimmt sich das Lycée Français de Zurich zu Herzen, als aktiver Partner der Stadt Dübendorf und der Stadt Zürich aufzutreten und zur Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Zürich beizutragen. Als Mitglied der AEFÉ (Netzwerk der französischen Auslandsschulen) ist sie Schule ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung internationalen Firmen. Wir unterstützen die Mobilität deren Fachkräfte, indem wir problemlos und zu jeder Zeit ihre Kinder in unsere Schule aufnehmen.

Wie gut das LFZ heute in der Zürcher Bildungslandschaft verankert ist, zeigt neulich die Nachfrage von dem neu zusammengeführten Unternehmen LafargeHolcim. Momentan sind es schon 15 Kinder aus 10 „LafargeHolcim“ Familien, die wir in unsere Schule aufnehmen werden. Diesen Eltern, von denen eine immer höhere, auch geographische, Flexibilität gefordert wird, bieten wir substantielle Lösungen an und den Kindern die Garantie einer kontinuierlichen Ausbildung.

## Weitere Etappen unserer Entwicklung

Auch wenn die Finanzierung unseres neuen Schulgebäudes durch einen Kredit bei der Raiffensen Bank in Zürich gesichert ist, ist die Rückzahlung völlig abhängig von den Familien. Diese soll langfristig für die Familien tragbar sein. Auf der Suche nach finanzieller oder materieller Unterstützung werden wir künftig auch die Kontakte zur französischen und lokalen Behörden sowie Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen, die nun bestehen, weiter ausbauen und vertiefen. Dank dieser Beihilfe, könnte das Lycée Français de Zurich sich weiterhin durch seine höchste schulische Qualität kennzeichnen, sich für die Verbreitung und Ausstrahlung der französischen Sprache und Kultur in der Schweiz einsetzen, und das Vorleben samt Vermittlung der humanistischen Werte für die kommenden 60 Jahren garantieren.

